



# freiwillige feuerwehr

Hadersdorf am Kamp

Homepage: [www.feuerwehr-hadersdorf.at](http://www.feuerwehr-hadersdorf.at)

email: [hadersdorf@feuerwehr.gv.at](mailto:hadersdorf@feuerwehr.gv.at)

## Jahresrückblick 2021



## Vorwort des Kommandanten

### Geschätzte Hadersdorferinnen und Hadersdorfer, werte Mitbürger,

angesichts des nahenden Jahreswechsels dürfen wir Ihnen, in Form unseres Jahresrückblickes, ein umfangreiches Druckwerk mit Einblicken über die geleisteten Einsätze, erbrachten Tätigkeiten sowie den laufenden Dienstbetrieb überreichen. Nur noch wenige Seiten sind im Kalender des Jahres 2021 unbeschrieben. Grund genug, um auf ein mit Sicherheit forderndes und ereignisreiches Jahr, nicht nur für den Feuerwehrdienst, zurückzublicken.

Mit Jahresbeginn wurden niederösterreichweit Wahlen in den Feuerwehren abgehalten. Die Mitglieder wählten ein neues Feuerwehrkommando für die kommende fünfjährige Funktionsperiode. Im Namen des gesamten Kommandos bedanke ich mich bei meinem Vorgänger Ewald Weißmann für die umsichtige Führung der FF Hadersdorf in den vergangenen 10 Jahren. Weiters möchte ich mich, im Wissen, welch verantwortungsvolle Aufgabe diese Funktion mit sich bringt, für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

Immer noch laborieren wir an den Folgen der Corona-Pandemie. Abgesehen von den finanziellen Einbußen war die Befürchtung groß, dass der Notbetrieb und der damit einhergehende Stillstand des Veranstaltungswesens sowie auch teilweise des Übungsbetriebes eine gewisse Entfremdung innerhalb unserer Reihen hervorruft. Durch die hervorragende Jugendarbeit, die gelebte Kameradschaft und Freundschaft in unserer Wehr zeigt sich glücklicherweise ein nicht so dramatisches Bild. Trotz dieser Herausforderungen können wir einen historischen Höchststand der Mitglieder verzeichnen. Rund 17 Prozent der Einwohner der Marktgemeinde, das sind 116 Mädchen, Burschen, Frauen und Männer, sind in der Feuerwehr Hadersdorf tätig.

Diese Schlagkraft ist unerlässlich. Das abgelaufene Jahr hat uns allen gezeigt, dass die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr nicht nur auf das Löschen von Bränden oder Hilfeleistung nach Verkehrsunfällen begrenzt sind. Neben den Großschadenslagen im Inland - Katastrophenhilfeeinsätze in Paudorf und Rossatz - standen auch Mitglieder unserer Wehr

beim Tornado im tschechischen Grenzgebiet, bei der Hochwasserhilfe in Belgien sowie beim Waldbrandeinsatz in Nordmazedonien im Einsatz. Glaubt man den Prognosen der Experten, werden uns solche Ereignisse in Zukunft vermehrt treffen. Hier könnte man fast vergessen, dass diese umfangreichen Aufgaben von rein freiwilligen Mitgliedern abgearbeitet werden.



Auf den folgenden Seiten können Sie nun gemeinsam mit uns das Feuerwehrjahr 2021 Revue passieren lassen. Natürlich möchte ich mich bei den Mitgliedern der FF Hadersdorf, bei unseren Patinnen und Ehrenmitgliedern, der Gemeindeführung und vor allem bei Ihnen, liebe Hadersdorferinnen und Hadersdorfer, herzlich für die immerwährende Unterstützung bedanken.

Ich wünsche Ihnen/Euch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf zum bevorstehenden Jahreswechsel alles erdenklich Gute und viel Gesundheit im Jahr 2022.

Hochachtungsvoll

Christoph Firlinger, HBI  
Kommandant der FF Hadersdorf am Kamp



## Flammi 2021

### Notruf Feuerwehr -

#### Wo genau ist der Notfallort...

Diesen Satz wird man hören, sobald der diensthabende Disponent in der Alarmzentrale einen Notruf entgegennimmt. Doch ist wirklich alles ein Notruf? Bedarf jegliche „Kleinigkeit“ den Einsatz einer Feuerwehr?

Der Feuerwehrnotruf 122 ist ständig besetzt. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, an Feiertagen, am Wochenende, am Heiligabend, wenn Sie gerade die Weihnachtsgans filetieren. Im Bezirk Krems von freiwilligem, ehrenamtlichen Personal! Ehrenamtlich und freiwillig, genau wie jede einzelne der rund 1.700 Feuerwehren in Niederösterreich. Am Notruf hebt jemand ab und hilft einem weiter, dies könnte natürlich dazu verleiten, die Eigenverantwortung jedes Einzelnen hintanzustellen. Dort ruft man an. Rasch, unbürokratisch und kompetent ist die angeforderte Hilfe mit Blaulicht und Folgetonhorn innerhalb weniger Minuten am „Einsatzort“.

Natürlich haben die Feuerwehren einen gesetzlichen Auftrag: Die Brandverhütung, der vorbeugende Brandschutz sowie die Brandbekämpfung sind genauso gesetzlich geregelt, wie die Rettung von Menschen und Tieren, Abwehr von Gefahren für Menschen und Tiere und die Notversorgung der Bevöl-

kerung. Auf die Feuerwehr können Sie sich eben verlassen. Dies besagt auch der Vertrauensindex, auf welchem die Feuerwehrleute seit Jahren unangefochten auf Platz 1 angeführt sind. Vor dem Hintergrund der Pandemie stieg im Allgemeinen in der Bevölkerung das Vertrauen in Institutionen, vor allem aber in jene, die das Gefühl von Stabilität, Schutz, Hilfe und Sicherheit vermitteln.



Feuerwehrleute sind Idealisten, sie helfen gerne, das steht außer Zweifel. In ihrer Freizeit, immer freiwillig und unentgeltlich. Jedoch sollte jeder, der erwägt, die Feuerwehr zu Hilfe zu rufen, unter Einbeziehung des allseits bekannten Hausverstandes überlegen: „Brauche ich die Hilfe der Feuerwehr wirklich, wenn mein Schlüsselbund ins Einlaufgitter auf der Straße gefallen ist? - Brauche ich die Hilfe der Feuerwehr wirklich, wenn mein Pool mit Wasser befüllt werden soll? - Brauche ich die Hilfe der Feuerwehr wirklich, wenn ...“

Gute Frage. Was meinen Sie?  
Ihr Flammi

## Abschnittsfeuerwehrtag – Mitglieder der FF Hadersdorf ausgezeichnet

Unter strengen COVID-19 Maßnahmen wurde der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Langenlois abgehalten. Dieser fand am Sonntag, den 19. September, in der Gartenbauschule Langenlois statt. Neben einem Tätigkeitsbericht von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Reinhard Mathes richteten auch zahlreiche Ehrengäste ihre Grußworte an das Auditorium.

Seitens der FF Hadersdorf wurden drei Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet.

LM Walter Zach wurde für seine Verdienste um die Feuerwehr Hadersdorf die Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in der 3. Klasse in Bronze verliehen.

EFARZT Henryk Pieh erhielt das Ehrenzeichen für 40-jährige, verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens.

LM Hermann Bucar erhielt das Ehrenzeichen für 25-

jährige, verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Die Kameraden der FF Hadersdorf gratulieren herzlich.



## ASB Florian Schieder absolviert „Feuerwehrmatura“

Das 63. Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold fand heuer am 16. Oktober im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln statt. Aufgrund der COVID-Pandemie konnte der Ablauf der vergangenen Jahre nicht beibehalten werden. Zusätzlich zum verpflichtenden 3-G Nachweis wurden die Teilnehmer in drei Gruppen gestaffelt, die jeweils zwei Stunden versetzt mit den Stationen starteten. Auch die Siegerehrung wurde in drei Teilen abgehalten.

Insgesamt nahmen dieses Jahr 100 Feuerwehrleute aus ganz Niederösterreich teil.

Seitens der Feuerwehr Hadersdorf hat ASB Florian Schieder das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold - in Feuerwehrkreisen die "Feuerwehrmatura" genannt - positiv absolviert. Das FLA in Gold erfordert sehr viel an Fachwissen und ist ein anspruchsvoller Einzelbewerb.

In folgenden Bewerbsdisziplinen müssen die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen:

- Ausbildung in der Feuerwehr
- Berechnung von Löschwasserbedarf
- Brandschutzpläne lesen
- Exerzieren und Geben von Befehlen
- Fragen aus dem Feuerwehrwesen (ca. 300)
- Führungsverfahren bei einem Brand und einem technischen Einsatz
- Hindernisstrecke

ASB Florian Schieder belegte mit 232 Punkten den hervorragenden 8. Platz und ist damit einer der besten Wettbewerbsteilnehmer des ganzen Landes.



## Neue Einsatzjacken - Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern unterstützt die Feuerwehr

Das wichtigste Gut der Feuerwehren sind ihre zu 100% freiwilligen Mitglieder. Um diese zu schützen, wurde im Sommer 2021 ein großer Teil der Einsatzjacken, als Ersatz für die teilweise mehr als 15 Jahre alte Oberbekleidung, neu beschafft.

Aufgrund einer Sammelbestellung der beiden Wehren im Gemeindegebiet konnte eine dementsprechend gute Preisgestaltung erzielt werden.



Durch die COVID-19 Einschränkungen und den damit verbundenen Ausfällen unserer Feste sind den beiden Feuerwehren Einnahmen im mittleren fünfstelligen Eurobereich entgangen. Dies sollte aber kein Grund darstellen, um beim Schutz und der Sicherheit unserer Mitglieder den Sparstift anzusetzen. Die Gemeindeführung unter Leitung von Bgm. Liselotte Golda und Vbgm. Heinrich Becker unterstützte dieses Vorhaben. Schlussendlich kommt diese Investition in unsere Sicherheit auch der Bevölkerung zu Gute, da die Feuerwehren im Auftrag der Gemeindeführung die Feuer- und Gefahrenpolizeilichen Aufgaben in der Kommune erledigen.

Die Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern übernahm zwei Drittel der Anschaffungskosten der neuen Schutzbekleidung. Auf diesem Wege bedankt sich die FF Hadersdorf nochmals herzlich für die Unterstützung.



## Personalia 2021

### 30. Geburtstag

OFM Franziska Brauneis 09.03.

### 40. Geburtstag

PFM Verena Hildwein 08.08.

FM Thomas Weber 10.10.

### 50. Geburtstag

LM Gerald Kreuzhuber 12.02.

SB Sibylle Kretz 19.07.

EHLM Günter Haidvogel 02.09.

### 60. Geburtstag

Patin und Ehrenmitglied Dr. Eva Kelemen 06.02.

LM Walter Schönhacker 26.02.

### 70. Geburtstag

EHLM Erich Jedenastik 20.07.

Patin und Ehrenmitglied Maria Hengsberger 12.08.

### 80. Geburtstag

Patin und Ehrenmitglied Rose Zach 28.01.

### Hochzeit

FT Stefan Bauer und Kerstin Schreibeis am 21.08.

## Hohe Auszeichnung für EHBI Andreas Taller

Am Freitag, den 9. Juli, fand im Schloss Haindorf (Langenlois) der Festakt zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Abschnittsfeuerwehrkommandos Langenlois statt.

In akribischer Vorarbeit wurde hierzu eine umfassende Festschrift gestaltet, welche vom Team rund um EHBI Andreas Taller realisiert wurde.

Als Dank für die unzähligen Arbeitsstunden wurde dem Projektteam (Andreas Taller, Manfred Sigl, Franz Panagl und Stefanie Wiesinger) eine Erinnerung in Form eines wundervoll geprägten Buches überreicht. Weiters wurde EHBI Andreas Taller in Würdigung seiner Verdienste das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 2. Stufe verliehen.





## Hochzeitsommer bei der FF Hadersdorf am Kamp

Am Samstag, den 21. August, läuteten in der Pfarrkirche Hadersdorf die Hochzeitsglocken für unseren Jugendbetreuer FT Stefan Bauer und seiner Kerstin. In der Pfarrkirche Hadersdorf gab sich das Brautpaar im feierlichen Rahmen vor Familie und Freunden das Eheversprechen. Im Anschluss an die Trauung bildeten die Feuerwehrkameraden gemeinsam mit der FF Gösing am Wagram ein Spalier und einen Tunnel aus Feuerwehrschräuchen. Am Ende des Tunnels wurden die Brautleute von Kommandomitgliedern empfangen, welche die herzlichsten



Glückwünsche überbrachten. Natürlich mussten die frischgebackenen Eheleute auch kleine Aufgaben erfüllen. Dies gelang den Beiden vorbildlich. Traditionsgemäß wartete auch ein dicker Baumstamm auf das frischvermählte Paar, welchen sie mit Hilfe der Hochzeitsgäste zersägten.

Die Feuerwehr Hadersdorf wünscht dem Brautpaar nochmals alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





## Ausbildungsprüfung Löscheinsatz erfolgreich abgelegt

Unter einem strengen COVID-19 Sicherheitskonzept wurde am Samstag, den 17. April, die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz von den Mitgliedern der FF Hadersdorf erfolgreich abgelegt.

Ursprünglich war die Abnahmeprüfung bereits im Herbst 2020 geplant, diese ist aufgrund der damaligen COVID-19 Bestimmungen leider nicht durchführbar gewesen. Die FF Hadersdorf legte nun nach Lockerungen der feuerwehrinternen Beschränkungen als erste Feuerwehr im Bezirk Krems wieder eine Ausbildungsprüfung ab.



Vor Beginn der Prüfung wurden alle Teilnehmer mittels Antigentest auf eine mögliche COVID-19 Infektion getestet. Nachdem die abgenommenen Tests ein negatives Ergebnis angezeigt hatten, konnte die Prüfung gestartet werden. Ein besonderer Dank gilt Dr. Adrian Rusu für die Durchführung dieser Testungen.

Im ersten Teil der Prüfung werden die Kenntnisse der Fahrzeugbeladung, Erste Hilfe, Knotenkunde sowie Taktik und Gefahrenzeichen geprüft. Danach gilt es in einem gewissen Zeitfenster einen angenommenen Zimmerbrand zu bekämpfen. Der Umgang mit Atemschutz, das Verlegen von Löschlei-



tungen und das Herstellen der Wasserversorgung sind nur einige Punkte, welche vom externen Prüfer-Team bewertet werden.

Großer Dank gebührt den Prüfern Johann Gretzel, Mathias Hauer, Engelbert Mistelbauer und Paul Mistelbauer für die kameradschaftliche Abnahme.

Folgende Mitglieder absolvierten die Ausbildungsprüfung:

- Stufe Bronze: Waltraud Oberlojer, Christian Loibenböck, Giovanni Kargl
- Stufe Silber: Hannes Viehauser, Florian Schieder, Matthias Zach, Patrick Zach
- Ergänzungsteilnehmer: Patrick Oberlojer, Stefan Bauer



## Einsätze

### Verkehrsunfall PKW gegen Zug in Gobelsburg

Am Freitag, den 26. Februar, kurz vor 16:00 Uhr wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit der FF Gobelsburg und FF Langenlois über Pager und Sirene zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Zug und PKW nach Gobelsburg alarmiert. Innerhalb weniger Minuten rückte die Feuerwehr Hadersdorf mit zwei Fahrzeugen aus. Nachdem die Lage durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Gobelsburg erkundet war, wurde der Einsatz der FF Hadersdorf storniert, da glücklicherweise keine Person im Fahrzeug eingeklemmt war. Die Feuerwehr konnte die Einsatzbereitschaft nach wenigen Minuten wiederherstellen.



### T1 Fahrzeugbergung in Hadersdorf

Am Samstag, den 20. März, wurde die Feuerwehr Hadersdorf um 6:30 Uhr mittels Sirenen- und Pageralarm zu einer Fahrzeugbergung auf der B35 kurz nach der Ortseinfahrt Weinstraße alarmiert. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr am Einsatzort wurde ein verunfalltes Auto vorgefunden, welches aus ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und auf einer Steinmauer zum Stillstand gekommen ist. Die Kameraden der Feuerwehr Hadersdorf sicherten das Fahrzeug gegen Umkippen und Wegrollen und bauten in weiterer Folge eine Rampe aus Pölzhölzern. Das Auto wurde mit Hebekissen angehoben und konnte mithilfe der Seilwinde des RLF Hadersdorf schadenfrei geborgen werden. Danach wurde das verunfallte Fahrzeug

verkehrssicher abgestellt und ausgetretene Flüssigkeiten gebunden. Die Feuerwehr Hadersdorf stellte die Einsatzbereitschaft gegen 07:30 Uhr wieder her.



### B3 Scheunenbrand

Am Dienstag, den 30. März, wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Gobelsburg, Kammern, Langenlois und Strass zu einem Brand in einer Scheune alarmiert. Das Einsatzstichwort lautete B3 Scheunenbrand im Reitstall Kammern. Nach dem Eintreffen konnte leichte Entwarnung gegeben werden, da der Reitstall selbst nicht betroffen war und es sich „nur“ um einen Brand von Mist in einer Lagerhalle in der Nähe von Pferdestallungen handelte.

Der Einsatzleiter kam zum Entschluss mit der Brandbekämpfung zu beginnen und die Pferde in den benachbarten Stallungen zu belassen. Daraufhin wurde der Löschangriff mittels einem C-Rohr von außen und zwei Trupps unter Atemschutz von innen gestartet. Da es sich bei dem brennenden Misthaufen





## Einsätze

um eine größere Menge handelte, wurde dieser mithilfe eines Hofladers ins Freie gebracht und konnte dort gezielt abgelöscht werden. Nach zirka zwei Stunden schwerer Arbeit, hunderten Litern Wasser und mehreren verbrauchten Flaschen Atemluft war der Brand vollständig gelöscht und es konnte Brandausgegeben werden.

Die Feuerwehr Hadersdorf rückte kurz nach 10:00 Uhr wieder ein, reinigte ihre Einsatzgeräte sowie die Bekleidung gründlich.



### Massiver Gasaustritt in Engabrunn

Am Dienstag, den 13. April, wurde die FF Hadersdorf telefonisch über eine vermutlich beschädigte Gasleitung in Engabrunn in Kenntnis gesetzt und das Mehrgasmessgerät zum Eruien der Gefahrenlage angefordert. Vor Ort konnte ein bereits hochkonzentriertes und somit hochexplosives Gas-Luftgemisch festgestellt werden. Die Feuerwehr Engabrunn sperrte den betroffenen Straßenbereich vor dem Gebäude ab, seitens der FF Hadersdorf wurden



weitere Messungen durchgeführt. Parallel dazu wurde die EVN über den Gasnotruf verständigt sowie die Exekutive und der Rettungsdienst informiert. Umgehend wurde die Gas- und Stromversorgung zum Gebäude unterbrochen und das Druckbelüftungsgerät der FF Hadersdorf angefordert. Ein Atemschutztrupp ging in das Gebäude vor und öffnete alle Fenster, um eine ausreichende Luftzufuhr zu schaffen und somit die explosive Atmosphäre zu entschärfen. Parallel dazu wurde vom Außenbereich aus belüftet. Nach Freigabe durch die Techniker des Energieversorgers konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.

### Fahrzeugbergung auf Kundenparkplatz

Am Montag, den 7. Juni, gegen 19:15 Uhr wurde die FF Hadersdorf mittels "Stillem Alarm" erneut zu einer Fahrzeugbergung auf einem Kundenparkplatz alarmiert. Ein PKW überfuhr den Hochbord und kam mit drei Rädern in der Entwässerungsmulde zum Stillstand.

18 Mitglieder der Wehr führten die mittlerweile zur Routine gewordene Fahrzeugbergung durch. Mittels Hebekissen wurde der PKW angehoben, um den am Hochbord aufliegenden Treibstofftank nicht zu beschädigen. Mittels Pölzhölzern wurden die drei im Graben stehenden Räder unterbaut und eine Rampe konstruiert. Wichtig bei dieser Art von Einsätzen ist, dass durch die Bergungsarbeiten nicht etwaige weitere Schäden am Fahrzeug entstehen, deshalb wird mit größtmöglicher Vorsicht gearbeitet.

Nach rund 45 Minuten hatte der PKW wieder Asphalt unter allen vier Rädern und die Einsatzbereitschaft wurde hergestellt.



## Einsätze

### Einsatz in Paudorf

Am Sonntag, den 18. Juli, wurde die Feuerwehr Hadersdorf knapp nach 17 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehren rund um Paudorf alarmiert. Nach starken Regenfällen wurde die Ortschaft Paudorf durch das Gerinne Fladnitzbach überflutet und in weiterer Folge stand eine Vielzahl an Häusern unter Wasser. Nachdem die Feuerwehr Paudorf sowie die Nachbarfeuerwehren schon seit vielen Stunden im Einsatz waren, wurde Unterstützung durch andere Kräfte angefordert.

Die Feuerwehr Hadersdorf stellte zwei voll besetzte Fahrzeuge sowie mehrere Tauchpumpen bereit und fuhr mit den Feuerwehren Langenlois, Strass, Lengenfeld und Gobelsburg als KHD Zug 3/10 innerhalb kürzester Zeit in das betroffene Gebiet.

Vor Ort wurde der KHD Zug in mehrere Einheiten unterteilt, welche verschiedene Einsätze abarbeiteten. Durch die Feuerwehr Hadersdorf wurden dabei mehrere Keller ausgepumpt, Straßen von Schotter befreit, eine Tiefgarage befahrbar gemacht und so viele Sachwerte wie möglich gerettet.

Nach mehreren Stunden Arbeit und vielen verschiedenen abgearbeiteten Einsatzadressen konnte der KHD Zug 3/10 um 23:30 Uhr die Heimfahrt antreten. Durch die Kameraden der Feuerwehr Hadersdorf wurden noch am gleichen Abend die Gerätschaften gereinigt und verstaut, um für den nächsten Einsatz gerüstet zu sein. Die Einsatzbereitschaft konnte kurz nach 01:00 Uhr wiederhergestellt werden.



### Österreichische Hilfe in Nordmazedonien



Von 5. bis 15. August waren 16 Feuerwehrmitglieder aus dem Bezirk Krems bei einem Auslandskatastropheneinsatz in Nordmazedonien, bei verheerenden Waldbränden im Einsatz. In der Region gab es seit ca. drei Monaten keinen Niederschlag, dadurch glich die Gegend einer Steppe in Afrika. Gemeinsam mit den Kräften aus Slowenien und Bulgarien galt es die Stadt Pehcevo und die umlie-





## Einsätze



genden kleinen Dörfer vor den Flammen zu schützen. In dieser ärmlichen Region gibt es kein Feuerwehrwesen, wie wir es in Österreich kennen. Vor Ort war sporadisch ein ca. 60 Jahre altes Feuerwehrauto mit kaum Ausrüstung und unzureichend bekleidetem Personal im Einsatz. Die weiteren Schwierigkeiten waren der stark wehende Wind in den Mittagsstunden, das unwegsame Gelände sowie die Wasserversorgung in den abgelegenen Gebieten. Das Wasser musste mit mehreren Tanklöschfahrzeugen vom Tal auf den Berg verbracht werden. Ein

solcher Vorgang dauerte rund eine Stunde. Die Bevölkerung der Republik Nord-mazedonien war für die schnelle und professionelle Hilfe sehr dankbar und brachte dies durch diverse Lebensmittelspenden und sogar einem veranstalteten Dorffest zum Ausdruck.

In Nordmazedonien waren auch Kräfte der Feuerwehr Hadersdorf vertreten. Die Aufgaben von unserem Kommandant-Stellvertreter bestanden darin, die Öffentlichkeitsarbeit (Fotos, Videos und Bericht für diverse Medien) abzuwickeln.





## Einsätze

### Katastropheneinsatz in Belgien

Sieben Feuerwehrmänner aus dem Bezirk Krems, darunter auch Christoph Firlinger von der FF Hadersdorf, haben von 15. bis 17. Juli an einer internationalen Hilfsaktion in Belgien teilgenommen. Heftige Unwetter und anhaltende Regenfälle hatten dort zu Überflutungen geführt und schwere Schäden angerichtet. Aufgabe der Einsatzkräfte war es, nach Überlebenden zu suchen und diese in Sicherheit zu bringen.

Über Anforderung durch das Innenministerium beteiligte sich der Niederösterreichische Landesfeuerwehrverband mit 120 Einsatzkräften an der EU-Mission. Mit im Gepäck hatten die Feuerwehrleute aus Niederösterreich 26 Rettungsboote bzw. Zillen.

Nach zwölfstündiger Anreise und einer Lagebesprechung ging es für die Einsatzkräfte direkt in einen Randbezirk von Lüttich. Dort mussten 80 Häuser durchsucht werden, wobei acht Personen gerettet werden konnten. Wegen der Gefahr, dass Häuser jederzeit einstürzen konnten, war der Einsatz deshalb nicht nur gefährlich, sondern auch psychologisch belastend. "Es hat ausgesehen wie nach einem Krieg", fasst Einsatzleiter Christian Edlinger zusammen. Autos wurden unter Brücken gespült und Gehsteige weggerissen. Viele Häuser



wurden schwer beschädigt oder überhaupt völlig zerstört.

Noch an Ort und Stelle bedankte sich das belgische Königspaar Philippe und Mathilde sowie Innenministerin Annelies Verlinden bei den Einsatzkräften aus Niederösterreich. Am Samstagabend kehrten die freiwilligen Helfer schließlich zurück ins Feuerwehr- und Sicherheitszentrum nach Tulln. Dort bedankte sich auch Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer: "Ich bin stolz auf unsere Feuerwehren und ihre Schlagkraft. Nur wenige Stunden nach dem Hilferuf haben sich die ersten Einsatzkräfte auf den Weg nach Belgien gemacht."





## Einsätze

### LKW Bergung in Hadersdorf

Am Montag, den 9. August, wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 10:30 Uhr gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern zu einer LKW-Bergung in das Neubaugebiet in Hadersdorf mittels Sirene alarmiert. Ein LKW einer Spedition ist auf dem provisorischen Schotterweg des Neubaugebietes auf das Bankett gefahren und abgerutscht.

Nach Erkundung des Einsatzleiters wurde der LKW mit Hilfe der Seilwinde des RLF langsam zurück auf den Schotterweg gezogen. Gleichzeitig sicherte ein Bagger, welcher zufällig vor Ort war, das Fahrzeug gegen Umkippen. Nachdem der LKW wieder mit allen zwei Achsen auf die Straße verbracht wurde, konnte die Feuerwehr Hadersdorf nach einer halben Stunde Arbeit einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



### PKW in Gschinzbachgraben

Erneute Fahrzeugbergung für die FF Hadersdorf. Am Dienstag, den 10. August, musste ein PKW in Hadersdorf aus dem Gschinzbachgraben geborgen werden. Das Fahrzeug stürzte über die Böschung in das Gerinne und kam an der Grabensohle zu liegen. Dies geschah unmittelbar neben der Brücke über den Gschinzbach. Die Insassen des PKW blieben unverletzt. Seitens der FF Hadersdorf wurde die Einsatzstelle abgesichert und das Fahrzeug mittels Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges geborgen. Während der Bergungsarbeiten musste die LB35 gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Nach rund 45 Minuten konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



### Menschenrettung nach Frontalzusammenstoß auf der L43

Am Freitag, den 12. November, um 12:43 Uhr wurde die FF Hadersdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Straß, Elsarn-Wiedendorf, Mühlbach und Hohenwarth zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert.

Auf der L43 im Gemeindegebiet von Straß kam es zu einem Frontalzusammenstoß zwischen zwei PKW, wobei beide Fahrzeuglenker schwer verletzt wurden.

Da ein Fahrzeug beim Eintreffen stark rauchte, wurde umgehend mit den Löschmaßnahmen begonnen. Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin, den Rettungsdienst sowie die beiden anwesenden Notarztteams bei der Menschenrettung zu unterstützen. Durch die örtlich zuständige FF Straß wurde gemeinsam mit dem Wechselladefahrzeug der FF Langenlois abschließend die Fahrzeugbergung durchgeführt sowie die Fahrbahn gereinigt.



## Einsätze

### Alarmstufe T2 - Menschenrettung auf der B34

Am 23. November wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit den Feuerwehren Engabrunn und Etsdorf kurz nach 14:00 Uhr zu einer vermutlichen Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehren konnte festgestellt werden, dass es sich um einen Verkehrsunfall auf der B34 zwischen drei PKW handelte, jedoch glücklicherweise ohne eingeklemmte Personen. Die Feuerwehr Hadersdorf unterstützte die Aufräumarbeiten und konnte nach einer halben Stunde in das Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft wiederherstellen.



### Atemschutz: Fünf neue Geräteträger

Im Jahr 2021 wurden einige Flammenschutzhauben und Maskenbebänderungen altersbedingt ausgetauscht. Weiters wurden drei Atemschutzgeräte in der ZAW-Zentralen Atemschutz Werkstätte des NÖ Landesfeuerwehrverbandes grundüberholt. Besonders Augenmerk wird hier natürlich auf die Sicherheit der Feuerwehrmitglieder gelegt.

Auch heuer mussten einige Kameraden wieder einen der jährlichen Leistungstests absolvieren, um so wieder für ein weiteres Jahr für den Atemschutz einsatztauglich zu sein. Die Kameraden konnten zwischen einem Fahrradtest und dem Finnentest wählen.

Der Fahrradtest wurde bei der FF Lengsfeld unter Aufsicht abgelegt. Der Finnentest fand unter der Leitung von VM Denise Hutterer und LM Thomas Pennerstorfer statt. Beide Leistungstests konnten alle angetretenen Mitglieder erfolgreich bestehen. Wir dürfen auch erfreulicherweise fünf neue ATS-Geräteträger begrüßen. Die Feuerwehr Hadersdorf am Kamp hat somit 35 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung.

Drei Feuerwehrjugendmitglieder nahmen im laufenden Jahr an einem Erste-Hilfe-Kurs teil und konnten so ihre Kenntnisse in Sachen Erste Hilfe vertiefen.





## Ausbildung

Im heurigen Jahr konnten wir gleich acht Mitgliedern gratulieren, die am 10. April die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Kameraden Philipp Fandl, Justin Griebel, Michael Haslinger, Johanna Koppensteiner, Viktoria Lang, Fabian Linz, Marcel Pernerstorfer und Lara Ramoser bewiesen beim Modul Abschluss Truppmann, dass sie das theoretische, als auch das praktische Wissen zum Führen eines Trupps in der Feuerwehr haben und legten die Prüfung im Sicherheitszentrum Langenlois mit Erfolg ab. Da dies, wie der Name schon sagt, der Grund, also die Basis unserer Ausbildung im Feuerwehrwesen ist, besuchen unsere KameradInnen auch laufend Schulungen und Kurse zur Weiterbildung.

Am 6. März vertiefte unsere Kameradin Waltraud Oberlojer und am 30. Oktober Philipp Fandl, Michael Haslinger, Johanna Koppensteiner, Viktoria Lang, Fabian Linz, Marcel Pernerstorfer und Lara Ramoser ihr Wissen über das Arbeiten in der Einsatzleitung. Tätigkeiten wie das Funken und Führen eines Einsatztagebuches sind unter anderem Teile dieses umfassenden Ausbildungsmoduls.

Auch sonst waren unsere Frauen und Männer am Sektor Aus- und Weiterbildung nicht untätig. Nur dem Corona-Virus gelang es den Wissensdurst durch begrenztes Angebot an möglichen Ausbildungen zu bremsen.

Da auch 2021 die Feuerwehrleistungsbewerbe in Bronze und Silber abgesagt wurden, kann leider nichts von unseren Wettkampfgruppen berichtet werden, außer dass diese schon darauf brennen, ihr Können wieder bei den kommenden Bewerben unter Beweis zu stellen.

Jedoch können wir vom Leistungsbewerb in Gold, im Fachjargon „Feuerwehrmatura“ genannt, höchst Erfreuliches berichten. Es gelang unserem Kameraden Florian Schieder nicht nur das Abzeichen in der höchsten Stufe zu erlangen, seine Leistungen waren dabei so hervorragend, dass ihm im Gesamtranking der 8. Platz gelang und im Bezirk Krems die beste Platzierung.



## Technische Übung der FF Hadersdorf

Am 02. September führte die Feuerwehr Hadersdorf eine technische Übung durch. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit drei eingeklemmten Personen, wobei eines der Fahrzeuge auf der Seite lag. Nach dem Eintreffen des ersten Fahrzeuges und Erkundung durch den Einsatzleiter teilte dieser die Kräfte in zwei Abschnitte, welche sich um je ein verunfalltes Auto kümmerten. Nachdem die PKW gegen Wegrollen und Umkippen gesichert waren, wurde bei dem umgekippten Unfallwagen eine Zugangöffnung durch die Windschutzscheibe geschaf-



fen, um den Fahrer so schonend wie möglich aus dem Fahrzeug zu retten. Die andere Person, welche ebenfalls eingeklemmt war, wurde einstweilen mit dem hydraulischen Rettungsgerät über eine große Seitenöffnung am Fahrzeug befreit. Bei dieser Übung lag das Augenmerk darauf, sicher und ruhig zu arbeiten. Nach Ende des Übungseinsatzes wurden die zwei PKWs noch für jegliche andere Übungen mit Schere, Spreizer, Säbelsäge, usw. benutzt.



## Branddienstübung in Gobelsburg



Am 23. Oktober wurde gemeinsam mit den Feuerwehren Gobelsburg-Zeiselberg und Kammern eine Branddienstübung in Gobelsburg durchgeführt. Ein in Vollbrand stehender Weinbaubetrieb mit angrenzender Gaststube war die Übungsannahme.

Durch die Feuerwehr Hadersdorf wurden zwei Atemschutztrupps eingesetzt. Nach nur kurzer Zeit rüsteten sich die Atemschutztrupps aus und begannen mit der Personensuche bzw. Brandbekämpfung



im Inneren des Weingutes. Der fiktive Brand wurde mit einem Außenangriff niedergeschlagen und ein Nebengebäude durch die weiteren Kräfte der FF Hadersdorf geschützt. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Erreichen des Übungszieles konnte die Übung nach 1,5 Stunden beendet werden. Es stellte sich heraus, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren in der Umgebung reibungslos funktioniert und die Zusammenarbeit wichtiger denn je ist, um die Tageseinsatzbereitschaft in den Gemeinden zu gewährleisten.



## Actionlearning

Die Feuerwehr Hadersdorf startete am 18. Februar in die neue Übungssaison. Unter dem Titel "Actionlearning" wurde eine vierteilige Kleingruppenübungsserie abgehalten.



solch einer Explosion entstehen, kennenzulernen. Abschließend erfolgte noch ein Löschversuch eines Fettbrandes mit Wasser - Was man Zuhause definitiv NICHT ausprobieren sollte! - Hier wurden rund



Bei diesen Schulungen wurden die Neuerungen am Gerätesektor der FF Hadersdorf gelehrt sowie actionreiche Stationen beübt. Neben der Wiederholung der Brandklassen konnten die Auswirkungen der diversen Löschmittel auf einen Flüssigkeitsbrand beübt werden. Weiters wurde ein Airbag zur Explosion gebracht, um die enormen Kräfte, welche bei

250ml Wasser in brennendes Speisefett gekippt. Schlagartig entsteht aus dieser geringen Wassermenge eine Fettextplosion mit einem Volumen von rund 450 Liter Wasserdampf! Aufgrund der geltenden COVID-19 Beschränkungen fanden diese Schulungen mit nur 10 Teilnehmern und FFP2 Maske statt.



## Bericht der Fahrmeisterei

Da in den vergangenen zwei Jahren, durch Lock-down und eingeschränkten Betrieb im FF Haus, nur notwendige Wartungsarbeiten am Fuhrpark durchgeführt wurden, stand im heurigen Jahr bei allen Kraftfahrzeugen und Geräten ein großes Service an. Zudem wurde unser altes KLF gegen ein „neueres“ ersetzt.

### Das Kleinlöschfahrzeug (KLF):

Unser Kleinlöschfahrzeug (Mercedes Benz 310/33), das 1989 das Licht der Welt erblickt hat, kurz danach bei unserer Wehr in Dienst gestellt wurde und vom damaligen Pfarrer und jetzigen Bischofsvikar Dr. Mathias Roch den priesterlichen Segen erhalten hat, versieht ohne viel Aufwand brav seine Arbeit. Fahrzeugpatin ist Frau Lieselotte Pernerstorfer.

Trotz der geringen Kilometerleistung und der Pflegeleichtheit wird es nicht von allen Feuerwehrmitgliedern gern gefahren. Für die Kameraden, welche mit Vergasermotor und ohne Servolenkung ihren Führerschein erlangt haben, ist es eine Leichtigkeit dem alten Schlitten Herr zu werden. Im Gegensatz zu vielen jüngeren Mitgliedern, die mit neuwertigeren Fahrzeugen ihre Fahranfänge versuchten und schon von allerlei „Helferlein“ unterstützt wurden, ist das Pilotieren ohne Servolenkung anfänglich nicht ganz so überschaubar und führt zu Unsicherheit.

Da die „Pumpe“ beim Starten ohne Choker nicht gleich anspringt, weder Servolenkung hat und noch dazu sehr viel Zuladung besitzt, ist das Fahren mit ihr mit Arbeit verbunden. Das Zurücksetzen ohne Servounterstützung sowie ein starkes Abbremsen bei auftretenden Gefahren im Straßenverkehr erfordert Weitblick und vorrausschauendes Fahren.

Ein Auf- bzw. Umrüsten auf ein neues Fahrzeug stand somit im Raum.

Da die finanziellen Mittel für die Anschaffung eines fabrikneuen Fahrzeuges erheblich und speziell in einer so ungewissen Zeit zu überdenken sind, kam man zu der Idee, ein gebrauchtes Fahrzeug anzuschaffen. Unser Kommandant erkundigte sich bei den umliegenden Wehren, ob es einen besseren oder sogar neuwertigen Ersatz für unser altes KLF gibt und wurde bei der Feuerwache Thallern - FF Krems an der Donau fündig.

Der Wunsch nach etwas „Neuerem“ war ohnehin groß in unserer Wehr und so wurde kurzerhand eine Besichtigung im kleinen Kreis durchgeführt. Die gewonnenen Informationen wurden bei der darauffolgenden Chargensitzung im Detail vorgetragen und Pro und Kontra aufgezählt.

Das dort vorgefundene Fahrzeug ist ein Mercedes-Benz 410/33 mit Rosenbauer Aufbau. Das Baujahr ist mit 02.1995 datiert und hat eine Laufleistung von nur 18.500 km. Die Mannschaftsstärke ist wie bei unserem KLF 1:8 (9 Personen).

Das 410 beschreibt die schwerste Baureihe mit Hinterradantrieb inkl. Sperre und Zwillingsbereifung. /33 sagt aus, dass es sich um den Mittleren der drei Radstände (305, 335, 370) handelt, gleich mit unserem alten KLF. Der verbaute Ottomotor leistet aus 2,3l Hubraum 105 PS und gibt seine Kraft über ein Schaltgetriebe an die Hinterachse weiter.

Der Aktionsradius ist dank großem Tank gleich mit unserem KLF. Natürlich wurde damit eine ausgedehnte Probefahrt unternommen.

Das Fahrverhalten ähnelt zwar keinem Marschflugkörper, aber Bremsen sowie Spurtreue und Übersicht sind besser als beim bestehenden. Der Heckbereich ist über drei Rolltüren (Li + Re + Heck) leicht zugänglich und die dortige Beladung ist übersichtlich positioniert und dank Rosenbauer Aufbau beinahe ident zum bestehenden Fahrzeug.

Somit kann man die Beladung 1:1 übernehmen und wiederverwenden. Durch einen mitgeführten Stromerzeuger und größerer Zuladung ergibt sich mehr Platz bei gleichen Abmessungen.

Zu den genannten Vorteilen gibt es natürlich auch einige Nachteile, die erwähnt werden müssen. Es





## Bericht der Fahrmeisterei

wurde an einigen Stellen am Fahrzeug Rost entdeckt, der nicht mehr einfach mittels „Smart-repair“ zu beheben war. Einige Einbauten, die für die Feuerwache Thallern praktisch waren, sind für uns nicht von Gebrauch und müssen umgebaut werden. Das schwere 5,5t Fahrwerk bietet zwar Raum und Platz für mehr Zuladung, bedeutet aber zugleich, dass man dieses Fahrzeug nicht mehr einfach mit dem B-Führerschein pilotieren darf. Bei einem Eigengewicht von 2,440 kg und einer gesetzlichen Gesamtmasse von 4,600 kg will das Fahren geübt sein. Soll heißen, dass einige unserer Kameraden, die nicht im Besitz einer C-Lenkerberechtigung sind, sich einer Zusatzausbildung unterziehen müssen.

Man suchte nach einem Fahrzeug, das im Einsatz größtmöglich eigenständig operieren konnte. Da unsere Garagenverhältnisse mehr als begrenzt sind, durfte es zu dem keine größeren Abmessungen aufweisen, als das bestehende KLF.

Uns war auch klar, wenn wir ein gebrauchtes Fahrzeug anschaffen, dass dies zwar billiger als ein Neues ist, aber einiges an Zuwendung im Bereich Rostbekämpfung und Adaptieren auf unsere Bedürfnisse bedeutet. Dass wir das größere Platzangebot im Fahrzeug in kürzester Zeit ausschöpfen, war schon bei der Erstbesichtigung abzusehen. Ange-



trieben von den positiven Beweggründen überwiegen die zustimmenden Kommentare und es gab ein mehrheitliches JA für die Anschaffung. Unter dem Banner „refurbishment“ (Modernisierung) und mit einem Ziel vor Augen ging das Fahrmeister-team systematisch und unter enger Absprache ehrgeizig ans Werk, um eine baldige Eingliederung des Neuankömmlings zu ermöglichen.

Bis dato wurde von unseren Mitgliedern in fast 100 Mannstunden der Neuankömmling zerlegt, entrostet, Roststellen bearbeitet, neue Bleche eingeschweißt, neue Edelstahlleisten angefertigt, um die Außenrollen wieder verschließen zu können, Fahrzeugfunkgerät installiert, Ladehalterungen für Einsatzlampen und Funkgeräte arretiert ...

Im hinteren Maschinenraum, wo die Tragkraftspritze thront, gab es einige Änderungen, um unseren Wünschen und Ansprüchen gerecht zu werden. So wurden zwei Tauchpumpen, eine Motorsäge und diverse Löschgeräte eingebaut.

Die benötigte Zusatzausbildung für die Kameraden wird zeitgleich abgehalten, wobei die Theorieausbildung von drei Unterrichtseinheiten á 50 min. bei der FF Krems abgehalten wurde.

Die Praxisausbildung von fünf Unterrichtseinheiten á 50 min. wird feuerwehrintern durchgeführt und schließt mit einer Prüfung ab, um den Zusatz im Feuerwehrführerschein zu erlangen.





## Feuerwehrjugend: 2021, anders und "neu"

### Neue FJ Mitglieder

- o Johanna Maglock
- o Elias Heider
- o Alexander Winkler

### Überstellungen in den Aktivstand

- o Sophie Pasch
- o Sophie Schwarzinger
- o Fabienne Hölzlsauer

Im heurigen Jahr sparen wir uns die Floskeln, die Einleitung, die Erklärung sowie die Umstände über das Jahr 2021, da dies ohnehin allseits bekannt ist und jedem bereits lang und breit zu Gemüte geführt wurde.

Aus Sicht der Feuerwehrjugend Hadersdorf kann man mit dem Kalenderjahr 2021 durchaus zufrieden sein. Es war ein hartes, anstrengendes, mit Höhen und Tiefen versehenes sowie von vielen Änderungen und Flexibilität geprägtes Jahr. Aber unterm Strich können und müssen wir zufrieden sein. Wir konnten einen Großteil unserer Vorhaben und Jugendstunden umsetzen, in welcher Form auch immer, und haben keine Feuerwehrjugendmitglieder verloren, sondern konnten sogar noch drei weitere für unsere Sache, für die Feuerwehr begeistern.

Somit können wir erfolgreich berichten, dass der Mitgliederstand der Feuerwehrjugend Hadersdorf mit Stand Ende 2021 **27 (siebenundzwanzig)** Jugendliche beträgt.

### Das Feuerwehrjugendjahr 2021 im Rückblick

Den alljährlichen Start in das Feuerwehrjugendjahr bildeten die **Erprobung** und der **Wissenstest**. Bei diesen beiden Abzeichen ist ein breites Wissen über die eigene Feuerwehr und die Geräte für die diversen Einsätze gefragt. Damit die Abzeichen für alle Altersstufen interessant und anspruchsvoll sind, werden diese sowohl bei der Erprobung als auch beim Wissenstest in Schwierigkeitsstufen unterteilt. Um die Jugendlichen, trotz der Ausgangsbeschränkungen, optimal und zielgerichtet auf die beiden Abzeichen vorzubereiten, wurde in einigen Videokonferenzen, durch Betreuer vorbereitete Präsentationen, online programmierte Fragespiele, Verteil-

ung von Leinen für die Knotenkunde, Liveschaltungen aus dem Feuerwehrhaus und zum Schluss auch in Präsenzform abgehaltene Jugendstunden die Ausbildung durchgeführt.

Die Abnahme der beiden Abzeichen erfolgte durch entsprechende Regelungen erstmalig in der eigenen Feuerwehr und wurde durch unsere aktiven Mitglieder sowie von Teilen des Kommandos durchgeführt.

Folgende Themen sind bei diesen beiden Abzeichen zu behandeln:

- Die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr
- Organisation, Einsatzbereich und korrektes Verhalten
- Die Geräte für den Brandeinsatz und die technische Hilfeleistung
- Leinen und Knoten
- Wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte
- Wasserentnahmestellen und Strahlrohre

Das Frühjahr 2021 war eine harte Geduldsprobe für die Feuerwehrjugend, da an physische Treffen nicht zu denken war, alles ausschließlich über Videokonferenz abgehalten werden musste und die heiß begehrten Auflockerungsstunden wie die Faschingsfeier oder ein Besuch im Hallenbad nicht möglich waren. Ein Umstand, der von den Jugendlichen viel Geduld und Einsicht sowie von den Betreuern Flexibilität und Kreativität forderte.

Nichtsdestotrotz bleibt aber die Tatsache, dass die Feuerwehrjugend die Zukunft der Feuerwehr ist. Somit war man bemüht, so rasch wie möglich wieder mit unseren gewohnten Jugendstunden zu starten, den Bezug zur Feuerwehrjugend weiterhin aufrecht zu halten und den Jugendlichen eine Abwechslung zu den diversen Einschränkungen zu bieten.

Unter strengen Auflagen begann man in den ersten Jugendstunden wieder mit einigen Outdoorübungen sowie einer **Rätsel- und Orientierungswanderung** am Sachsenberg. Der Schwerpunkt in den folgenden Jugendstunden lag im **Bewerbstraining** für das FJLA, dem **Zillenfahren** sowie in einem abwechslungsreichen und spielerischen Programm, das vorwiegend im Freien abgehalten wurde und sich über die Sommermonate erstreckte.



## Feuerwehrjugend: 2021, anders und "neu"

Anstelle des alljährlichen Landeslager, einem vier-tägigen Zeltlager inkl. Vergleichsbewerbe, wurde eine von den Betreuern gestaltete **24 Stunden Bereitschaft** im Feuerwehrhaus abgehalten. In diesen 24 Stunden wurde mit den Jugendlichen ein Schlafzimmer aufgebaut, mehrere Brandeinsätze und technische Einsätze absolviert, zwei Geräteschulungen durchgeführt, gemeinsam gekocht und gegrillt, Eis gegessen, sich in einem provisorischen Pool abgekühlt, diverse Spiele gespielt und natürlich 24 Stunden durchgehend bei der Feuerwehr verbracht.

In den Sommermonaten widmete man sich außerdem der **Brandschutzerziehung der 3. und 4. Klasse der Volksschule Hadersdorf**, bei dem die Kinder alles Wissenswerte über das Thema Feuer, dessen Entstehung sowie das Verhalten im Brandfall nähergebracht wurde.



Das **Sommerferienspiel**, die **Wasserdienstausbildung** der FJ sowie ein **Grillabend** vollendeten das Programm über die Sommermonate.

Das Highlight der Sommermonate war zweifelsohne wieder unser **Lager im Haus der Feuerwehrjugend in Altenmarkt**, welches wir gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Gobelsburg-Zeiselberg und Zöbing abhielten. Gemeinsam machten wir uns bei doch bescheidenem Wetter Richtung Yspertal auf, um dort vier Tage mit den FJ Mitgliedern zu verbringen. Eine Spieleolympiade, der Bau eines Feuerwehreinsatzszenarios, Baden im Hallenbad Amstetten, etliche Fußball- und Tischtennismatches sowie



der Besuch der Stadtfeuerwehr Melk standen dabei am Plan. Spiel und Spaß standen in Altenmarkt im Vordergrund, um gemeinsam einige schöne Tage zu verbringen. Noch wichtiger waren jedoch der Kontakt sowie das nähere Kennenlernen der Jugendlichen untereinander und das Knüpfen von Kontakten und Freundschaften.

Im Herbst widmete man sich wieder einem feuerwehrfachlichen Thema, dem neu gestalteten **Fertigkeitsabzeichen "Sicher zu Wasser und am Land"**. In mehreren Einheiten wurde das Zillenfahren mit Ruder beübt, Erste Hilfe Maßnahmen erlernt, Unfallstellen abgesichert und theoretisches Wissen im Bereich des Wasserdienstes und der Feuerwehrsicherheit erlernt. Erstmals wurde die Abnahme vom Abschnitt Langenlois sowie dem Sachbearbeiter FJ und dessen Stellvertreter organisiert und durchgeführt.

Unter den strengen Augen der Prüfer sowie dem Abschnittsfeuerwehrkommando wurde das Abzeichen erfolgreich abgenommen.

## Feuerwehrjugend: 2021, anders und "neu"

Als Auflockerung zur Ausbildung wurde in den folgenden Jugendstunden eine **Halloweenstunde** abgehalten, eine **Funkübung** durchgeführt sowie bei der **Weinlese** teilgenommen, um den Bezug zur Regionalität und dem damit verbundenen Weinbau zu stärken.



Drei unserer derzeit 27 Jugendlichen stellten sich im Herbst einer besonderen Herausforderung, dem **Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD**. Das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend, welches nur von Mitgliedern erworben werden kann, die in ihrer Feuerwehrjugendlaufbahn bereits langjährige Vorkenntnisse und Abzeichen vorweisen können.



Die „Matura der Feuerwehrjugend“ wurde im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln für ganz Niederösterreich abgenommen, wobei die Bewerber folgende Stationen erfolgreich absolvieren mussten:

- Hindernisbahn (Zusammenstellung von Hindernissen aus Hindernisbahn und Staffellauf)
- Geschicklichkeit (Bau einer Armaturenfigur)
- Geräte / Ausrüstung (Zuordnung von Geräte sowie Geräte erkennen und erklären)
- Nachrichtendienst / Sirensignale (Handhabung des Funkgerätes sowie Absetzen von Funkgesprächen, Erkennen von Sirensignalen)
- Verhalten bei Notfällen (Rettung einer Person mittels Rautekgriff, Notfallcheck, stabile Seitenlage, Einsatzbekleidung)
- Fragen



Gut vorbereitet durch unseren Jugendbetreuer und zugleich neu ernannten Hauptbewerter beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, Stefan Bauer, konnten die Jugendlichen **Sophie Pasch**, **Sophie Schwarzinger** und **Jan Ulrich** das Abzeichen erfolgreich absolvieren und so in einen elitären Kreis der Feuerwehrjugend Hadersdorf aufsteigen. Herzliche Gratulation.

Seit Ende November mussten wir bei der Feuerwehrjugend jedoch leider wieder auf unsere gewohnten Jugendstunden verzichten und alle physischen Aktivitäten der Feuerwehrjugend bei der Feuerwehr einstellen.



## Feuerwehrjugend: 2021, anders und "neu"



Um diese freien Abende zu füllen, wurden wieder Rätsel für die Jugendlichen ausgearbeitet und auch Videokonferenzen zum Austausch und Abgleich abgehalten.

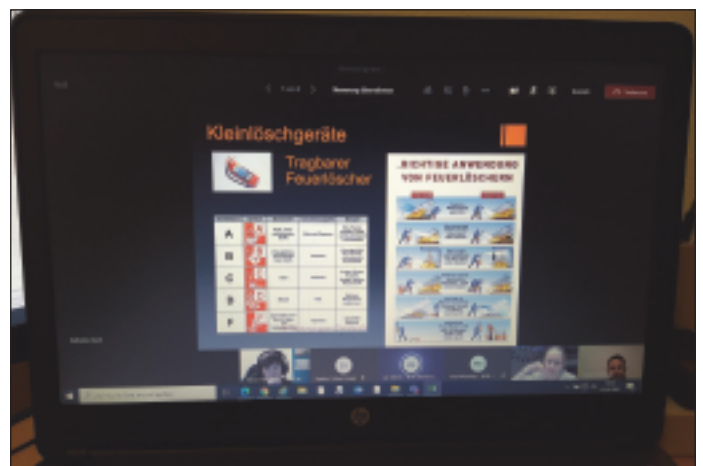
Neben den wöchentlichen Jugendstunden widmeten wir uns im Hintergrund auch der Weiterentwicklung unseres Social Media Auftritts. Ein eigenes Jugendlogo der Feuerwehrjugend Hadersdorf wurde gestaltet sowie der Social Media Auftritt auf Instagram durch unsere Jugendbetreuergehilfen Lara Ramoser und Johanna Koppensteiner gestaltet.



Im Nachhinein betrachtet, war das Feuerwehrjugendjahr 2021 ein abwechslungsreiches aber auch sehr forderndes Jahr. Es wurde dabei viel Energie und Wert auf die Jugendarbeit und die Jugendstunden gelegt und somit das Beste aus der Situation gemacht.

Dass auch unser Alternativprogramm ansprechend war und auch weiterhin Interesse an der Feuerwehrjugend Hadersdorf besteht, zeigen unsere drei neuen FJ Mitglieder, die wir im Jahr 2021 bei uns begrüßen durften und den Mitgliederstand auf sehr erfreuliche 27 Mitglieder gehoben haben.

Eine Zahl, auf die man als Jugendbetreuer durchaus stolz sein kann, die den betriebenen Aufwand, die zeitintensiven Stunden der Vorbereitung und Überlegungen, den Einsatz und das Bestreben aller Betreuer positiv widerspiegelt und uns als Feuerwehr sowie Feuerwehrjugend Hadersdorf freudig in die Zukunft blicken lässt.





## Feuerwehrjugend: 2021, anders und "neu"

Ein Jahr der Feuerwehrjugend bietet viele und vor allem unterschiedlichste Möglichkeiten, um die Freizeit von Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Eine Gruppe und deren Aktivitäten leben jedoch von den Mitgliedern der Gruppe und deshalb sind wir stets bemüht, diese Mitgliederzahl hoch zu halten. In diesem Sinne....

**WIR wollen DICH für unsere Feuerwehrjugend!**

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Leistungsbewerbe, feuerwehrfachliches Wissen sowie Spiel und Spaß sind Themenbereiche der Feuerwehrjugend. Interessierte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren können uns jeden Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hadersdorf, Pfarrsiedlung 1 besuchen und die Feuerwehrjugend kennen lernen.



# FEUERWEHRJUGEND

ÖSTERREICH

Sei dabei!



**Impressum:** Zweck: Information der Bevölkerung  
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Christoph Firlinger  
Redaktion: EOVS Manfred Sigl, HBI Daniel Weißmann, HBI Christoph Firlinger und FM Christian Loibenböck  
Herstellung und Druck: druck.at

Fotos: Feuerwehr